



Zug, 25. Oktober 2008, 17:5600 Uhr

220 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Drei massive Verkehrsunfälle innerhalb kurzer Zeit

Am Samstagmorgen (25. Oktober 2008) haben sich auf den Zuger Strassen drei Verkehrsunfälle innerhalb von weniger als zwei Stunden ereignet. Ein Knabe wurde dabei mittelschwer verletzt. Der entstandene Sachschaden an den beteiligten Fahrzeugen ist beträchtlich.

Cham: Auf der Autobahn nach Kurzschlaf mit der Mittelleitplanke kollidiert

Kurz nach 07.30 Uhr fuhr ein 24-jähriger Lenker von Luzern kommend auf der Autobahn A4a in Richtung Zürich. Nachdem dieser die Blegikurve passiert hatte, fiel er in einen Sekundenschlaf und geriet dabei vom Normal- auf den Überholstreifen. Anschliessend prallte er gegen die Mittelleitplanke und kam auf dem Überholstreifen zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker wurde nicht verletzt, am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Da der Verkehr während rund einer Stunde nur einspurig geführt werden musste, entstanden Behinderungen für die anderen Verkehrsteilnehmer.

Hünenberg: Schüler von Personenwagen auf Fussgängerstreifen erfasst, mittelschwer verletzt

Um ca. 09.30 Uhr war eine 43-jährige Personenwagenführerin auf der Hünenbergerstrasse von Cham in Richtung Hünenberg unterwegs. Zum selben Zeitpunkt hielten zwei Linienbusse an den Haltestellen Huob. Ein 12-jähriger Knabe verliess den talwärts fahrenden Bus und wollte hinter diesem auf dem Fussgängerstreifen die Strasse überqueren. Die bergwärts fahrende Frau erkannte dies zu spät und prallte mit ihrem Auto seitlich / frontal mit dem Knaben zusammen. Dieser wurde zu Boden geschleudert und dabei – nach ersten Angaben – mittelschwer verletzt. Er musste mit dem Rettungsdienst ins Kinderspital Luzern überführt werden. Am Auto entstand nur geringer Sachschaden.

Baar: Selbstunfall mit massiven Sachschaden wegen geplatzttem Pneu

Um ca. 09.30 Uhr fuhr ein 43-jähriger Fahrzeuglenker auf der Südstrasse von der Kurfürstkreuzung in Richtung Neufeldkreuzung (Zugerstrasse). Nach der Bahnüberführung platze der linke Hinterpneu seines Fahrzeugs, welches darauf ins Schleudern geriet. Der Fahrzeugführer verlor in der Folge die Beherrschung über sein Fahrzeug, welches anschliessend gegen die rechten Aussenleitplanke prallte, sich um 180 Grad drehte und schlussendlich mit der Front in entgegengesetzter Richtung zum Stillstand kam.

Der Autofahrer wurde nicht verletzt, an seinem Fahrzeug entstand jedoch ein massiver Sachschaden.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).